

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 85 (1987)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: STV-FVK Fachgruppe für Vermessung und Kulturtechnik = UTS-MGR Groupement professionnel en mensuration et génie rural

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fachliteratur Publications

Bolsakov/Deumlich/Golubev/Vasilev:

Elektronische Streckenmessung

255 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Tabellen, Herbert Wichmann Verlag, Karlsruhe 1985. (Übernahme aus dem VEB Verlag für Bauwesen, Berlin.) DM 36,50.

Dieses Lehrbuch wurde nicht nur für den Studenten der Geodäsie, sondern auch für die in der Praxis tätigen Fachleute konzipiert. Im Vordergrund stehen die dem Verständnis der elektronischen Streckenmessung dienenden allgemeinen Prinzipien; auf die konkreten technischen und konstruktiven Lösungen der Geräte wird nicht eingegangen. Die Geräte ändern sich – die Prinzipien bleiben bestehen.

Voraussetzung zum Verstehen der modernen Streckenmesstechnik sind grundlegende Kenntnisse in Physik (Optik, Elektronik, Lasertechnik), Mathematik und andere Disziplinen. Diese Kenntnisse werden nur in dem zum Problem unbedingt erforderlichen minimalen Umfang vermittelt. Aufgrund der praktischen Erfahrungen der Verfasser werden jedoch einführende fundamentale Begriffe in Verbindung mit elektromagnetischen Schwingungen und Wellen dargelegt, um den Leser vom Nachschlagen in der umfangreichen Literatur zu entlasten. Im Hinblick auf die bedeutende Rolle der Lasertechnik in der modernen Streckenmessung haben es die Verfasser als zweckmässig erachtet, diese ausführlich einzubeziehen.

SVVK / SSMAF

Schweizerischer Verein für Vermessung
und Kulturtechnik
Société suisse des mensurations et
améliorations foncières

Mitteilungen aus dem Zentralvorstand

Der ZV hat in seiner neuen Besetzung – die Ressortzuteilung wurde bereits publiziert – anlässlich mehrerer Sitzungen aktuelle Fragen diskutiert und verschiedene Stellungnahmen abgefasst:

Erwähnenswert sind u. a. folgende Themenkreise:

- Stellungnahme zum Entwurf der eidg. Umweltverträglichkeitsprüfungs-Verordnung (UVPV) vom Mai 1986. Unser Antrag lautet auf Streichung der Gesamtmeliorationen aus der Liste jener baulichen Massnahmen, die einer UVP unterliegen sollen. Als Kulturingenieure sind wir davon überzeugt, dass neuzeitliche Ge-

samtmeliorationen weder schädliche noch lästige oder gefährliche Auswirkungen auf unsere Umwelt und Landschaft haben.

- Stellungnahme zum Bericht der Gruppe Avanti-GRG vom 30. 9. 86 betreffend die Reorganisation des Département de Génie rural et Géomètre (DGRG). Der ZV geht mit der Auffassung unserer welschen Kollegen einig, dass es sowohl staatspolitisch wie kapazitätsmässig unerwünscht wäre, die Ausbildung der Kulturingenieure wieder an einem Ort, man denkt nahegelegenerweise an Zürich, zu zentralisieren. Die vorwiegend finanziellen Aspekte, die für eine Konzentration an einem Ort sprechen, haben sich unseres Erachtens den staatspolitischen unterzuordnen. Was die vom DGRG zur Diskussion gestellten Studienplanvorschläge anbetrifft, hat sich im ZV eine Mehrheit für die Variante mit zwei Vertiefungsrichtungen (Kulturtechnik mit Vermessung/Kulturtechnik mit Umwelt) gefunden.
- Berufsbild-Erhebung: Leider war das Echo auf die Publikation der Berufsbild-Erhebung in der VPK, ablesbar an der Rücklaufquote der Umfrageblätter, äusserst mager. Der ZV beabsichtigt, gezielt eine persönliche Befragung bei einer beschränkten Zahl von Berufskollegen durchzuführen. Daraus sollen klarere Vorstellungen für unser zukünftiges Berufsbild abgeleitet werden können. Für die Erarbeitung einer Image-Analyse (Eigenbild: wie sehen wir uns selbst?/ Fremdbild: wie werden wir gesehen?) wird der Beizug eines auf Public-Relations (PR) spezialisierten Fachmannes nicht zu umgehen sein. Um die finanziellen Konsequenzen besser abschätzen zu können, wird der ZV entsprechende Offerten einholen.
- Vermessungszeichnerlehrlinge: Ein Befreiungsgesuch für die Einführungskurse wurde von allen Partnern unterzeichnet und Mitte November 86 an das BIGA eingereicht. Mit Brief vom 12.1.87 teilte uns das BIGA mit, es müssten gemäss Berufsbildungsgesetz vorerst die Kantone und interessierten Berufs- und Fachverbände in einem Vernehmlassungsverfahren angehört werden, bevor eine Befreiung ausgesprochen werden könne. – Nachfolge von Rudolf Meier, Oberwil, als Präsident der Fachkommission: Die deutschsprachigen Sektionen inkl. FR und VS wurden diesbezüglich angeschrieben. Der ZV hofft auf Reaktionen. – Ersatz von Prüfungsexperten: Auf Ende der laufenden Amtsdauer (Juni 87) haben verschiedene Experten ihren Rücktritt bekanntgegeben, und es müssen acht Ersatzleute gesucht werden.
- Automationskommission: Der ZV hat ein vom neuen Präsidenten, Werner Messmer, vorgelegtes Arbeitspapier mit Zielen, Organisation und vorläufigem Arbeitsprogramm mit Interesse zur Kenntnis genommen. Wir sind überzeugt, dass die Kommission, auch in ihrer teilweise neuen Zusammensetzung, die ihr gestellten Aufgaben mit dem gewohnten Elan anpacken wird.

- Ausstellung «Gemeinde 87»: Der Vertrag zwischen Allgemeiner Treuhand AG (ATAG)/GF/SVVK ist allseitig unterzeichnet, und die Arbeiten sind in vollem Gange. Die ATAG hat mit verschiedenen Herstellerfirmen von Instrumenten Vereinbarungen für eine Mitwirkung im Rahmen unserer Ausstellung getroffen. Ohne zusätzliche Aufwendungen für GF/SVVK lässt sich dadurch eine beachtliche Vergrösserung der Ausstellungsfläche realisieren.

STV-FVK UTS-MGR

Fachgruppe für Vermessung und Kulturtechnik
Groupement professionnel en mensuration
et génie rural

Generalversammlung 1987 in Zürich

Nebst den ordentlichen Jahresgeschäften standen am 24. 1. 1987 die Wahlen an. Aus gesundheitlichen Gründen musste Max Arnold sich von den Aufgaben des Präsidiums entlasten. Gleichzeitig tritt René Blanchat aus dem Vorstand zurück. Da noch weitere Rücktritte angekündigt sind, entschloss sich der Vorstand, zur Wahrung der Kontinuität mehr als zwei neue Mitglieder für den Vorstand zu suchen. In persönlichen Kandidatengesprächen konnten erfreulicherweise vier neue Anwärter gewonnen werden. Die Versammlung beschloss einhellig, alle Kollegen in den Vorstand aufzunehmen, damit die angekündigten Rücktritte verkraftet und die anstehenden Aufgaben gelöst werden können. Einstimmig gewählt wurden: Stephan Eisenegger, Urs Müller, Fred Scheidegger und Kurt Schibli.

Max Arnold wurde in Anerkennung seiner geleisteten Dienste mit kräftigem Applaus zum Ehrenmitglied ernannt.

Wir danken den gewählten Kollegen für die Bereitschaft, tatkräftig in der Fachgruppe mitzuwirken, und den scheidenden Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz in den vergangenen Jahren.

Über den Verlauf der GV wird in einer nächsten Nummer ausführlich berichtet.

Ruedi Loosli, Vizepräsident

EINEV Yverdon und IBB MuttENZ: Diplomanden 1986

Im Herbst 1986 haben an der Ingenieurschule Yverdon 5 und an der Ingenieurschule MuttENZ 13 Absolventen das Diplom als Ingenieur HTL (Vermessungswesen) erworben. Wir wünschen den jungen Berufskollegen einen glücklichen Start und Befriedigung im Berufsalltag. Die erfolgreichen Kandidaten sind:

Yverdon:
Gaberell Pascal

1411 Giez

Kammermann Christian	1170 Aubonne
Peter Alain	1562 Corcelles- près-Payerne
Rosetti Roberto	6831 Caneggio
Sahnoun Hedi	1400 Yverdon- les-Bains

Muttenz:

Beck Peter	4057 Basel
Berweger Rolf	8052 Zürich
Borer Christoph	4222 Zwingen
Danner Fredy	8447 Dachsen
Eyer Freddy	3904 Naters
Ferrari Carlo	2540 Grenchen
Geiger Viktor	8437 Zurzach
Haas Christoph	8505 Pfyn
Lack Andreas	3123 Belp
Meier Thomas	9492 Eschen
Schor Urs	4552 Derendingen
Weibel Martin	4415 Lausen
Zumbrunnen Martin	3770 Zweisimmen

Vermessungsabteilung HTL Yverdon, Vermessungsabteilung HTL Muttenz und STV Fachgruppe für Vermessung und Kulturtechnik.

Gehaltsrichtlinien 1987

herausgegeben vom STV für Ingenieure
und Architekten HTL

Die Gehaltsansätze stellen jährlich 13mal auszubezahlende Grundlöhne dar, ohne Berücksichtigung von Sozialzulagen und anderen Leistungen.

Gruppe A:

Gehalt nach Abschluss der Ingenieurschule
Anfangsgehalt Fr. 3600.– bis Fr. 4350.–

Gruppe B:

Gehalt in Stellung als Sachbearbeiter oder Vorgesetzter einer Arbeitsgruppe

Alter	Fr. pro Monat
25 bis 29	Fr. 4150.– bis Fr. 4950.–
30 bis 34	Fr. 4450.– bis Fr. 5650.–
35 bis 39	Fr. 5000.– bis Fr. 6450.–
40 bis 44	Fr. 5400.– bis Fr. 6850.–
45 und mehr	Fr. 5850.– bis Fr. 7250.–

Gruppe C:

Gehalt für Leitungsfunktionen in mittleren Betrieben (Leiter eines Architektur- oder Ingenieurbüros, Abteilungsleiter in Ingenieurbüros oder Bauunternehmung)

30 bis 34	Fr. 5350.– bis Fr. 6750.–
35 bis 39	Fr. 5700.– bis Fr. 7250.–
40 bis 44	Fr. 6150.– bis Fr. 7850.–
45 und mehr	Fr. 6600.– bis Fr. 8350.–

Den Stellenanzeiger
sollten Sie nicht
vergessen zu lesen



Nachführung von Kartenblättern

LK / CN 1:25 000, 1:50 000, 1:100 000, usw.

Blatt feuille foglio	Nachführung mise à jour aggiornamento	Blatt feuille foglio	Nachführung mise à jour aggiornamento
1033	1984	1175	1985
1053	1984	1193	1985
1075	1984	1194	1985
1113	1984	1212	1985
1134	1984	1213	1985
1135	1984	236	1983
1155	1984	297	1983
1172	1985	5005	1982
1173	1985	5019	1982

LK / CN 1:500 000		1986	
282 Ski	1982/87	284 Ski	1982/86

Neu: ein lehrreiches Familienspiel



Auf 52 Spielkarten lernen Sie die wichtigsten Signaturen der Landeskarte kennen – als Einzelsymbol und in Kartenform. Verkaufspreis Fr. 5.50

Internationale Organisationen Organisations internationales

Forum international de l'instrumentation et de l'information géographique (FI3G)

10-13 juin 1987 à Lyon, France

FI3G, sera la première manifestation internationale organisée en France sur l'Infor-

mation géographique considérée dans son ensemble.

Elle constituera avec son colloque et son exposition un carrefour où se retrouveront les constructeurs, les producteurs, les usagers, les décideurs, le grand public, pour y exposer leurs besoins, confronter leurs expériences, définir les produits de demain. L'informatique et le spatial au service de la cartographie seront bien entendu au rendez-vous de FI3G à Lyon, France, 10-13 juin 1987.

Pour tout renseignement s'adresser à A
FI3G, 140, rue de Grenelle, F-75700 Paris.

FIG-Symposium, Kommission 6

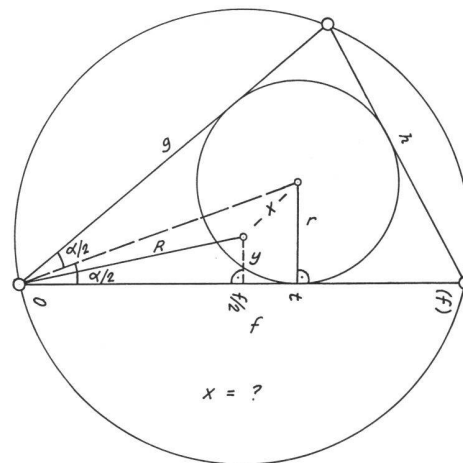
Deformationsmessungen, Analyse und Prädikation

Internationale, interdisziplinäre Tagung in
Fredericton, N.B., Kanada, 6. bis 9. Juni 1988
im Rahmen des

5. Internationalen Symposiums (FIG) für Deformationsmessungen und des
5. Kanadischen Symposiums für Markscheidewesen und Bergschadenkunde.

Lehrlinge Apprentis

Lösung zu Aufgabe 2/87



$$\begin{aligned} e &= (f+g+h) : 2 = 33.2155 \text{ m} \\ F_{\Delta} &= \sqrt{e(e-f)(e-g)(e-h)} = 195.00 \text{ m}^2 \\ R &= (f \cdot g \cdot h) : 4 F_{\Delta} = 13.2776 \text{ m} \\ r &= 2 F_{\Delta} : (f+g+h) = 5.8708 \text{ m} \\ \cos \alpha &= (f^2 + g^2 - h^2) : 2fg, \alpha = 44.228^\circ \\ t &= r : \tan \alpha/2 = 16.216 \text{ m} \\ y &= \sqrt{R^2 - f/2^2} = 2.701 \text{ m} \\ x &= \sqrt{(t-f/2)^2 + (r-y)^2} = 4.516 \text{ m} \end{aligned}$$

Hans Aeberhard